

Protokoll zum Workshop 5 am Freitag, 26.10.2018 (16.00 – 17.30 Uhr)

„Produktives Lernen als Brücke zum erfolgreichen Schulabschluss“

Simone Heilmann, Schulleiterin & Kristin Gerbeth, Lehrerin

Hauptinhalte des Workshops:

- Produktives Lernen ist ein Konzept für Schüler*innen der Hauptschule um einen guten Schulabschluss möglichst gut und dazu praktisch abschließen
- Großprojekt, welches bereits in mehreren Bundesländern und 18 Ländern der Welt besteht - UNESCO-Projekt-Schulen
- Schüler*innen haben keine „normalen Fächer“, sondern lernen in der Praxis (Sehen in diesem die Notwendigkeit der mathematischen, deutschen, englischen... ect. Kompetenzen und Kenntnisse)
- In 3 Tagen der Woche lernen die Schüler*innen an einem Praxisplatz welchen sie selbst ausgewählt haben
- SPA- selbstgewählte Praxisaufgabe: Eine Aufgabe in den Praxisbetrieben, die selbst konzipiert und ausgeführt wird
- Die Teilnehmer*innen des Workshops erhalten einen Arbeitsauftrag zur Mathematik am Praxisplatz (ein Los beschrieb den jeweiligen Beruf)

Diskussionsschwerpunkte:

- Motivationsstruktur der Schüler*innen
- Verschiedene Möglichkeiten für praxisbezogene Arbeitsaufträge
- Absicherung? – Versicherungen wie bei einem normalen Schulpraktikum
- Was passiert wenn das PL scheitert ? – Regelschule, BVJ, Jobcenter...

Zusammenfassung des Workshops in einem Satz (gern auch als Metapher):

„Die lernen in der Praxis eben das was sie brauchen, also nicht so wie in der normalen Schule...“